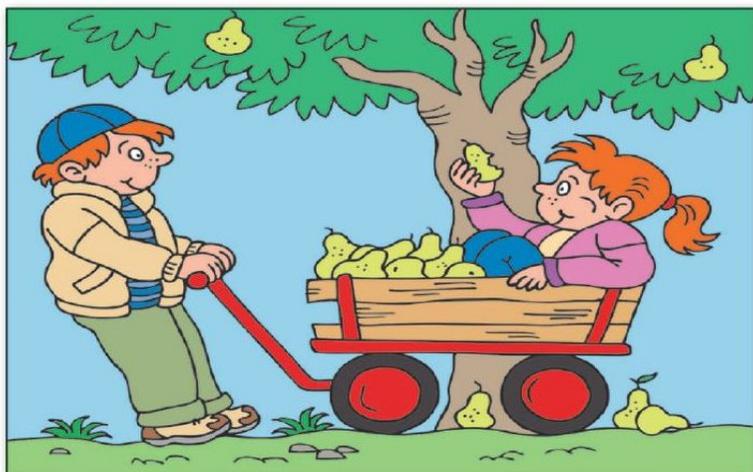


Deike



Finde die acht Fehler!

Herausgeber: Kath. Pfarramt Tegernheim Mariä Verkündigung

Kirchstraße 18 • 93105 Tegernheim
Telefon: 09403-3957 • Telefax: 09403-7234
Internet: www.pfarrei-tegernheim.de • E-Mail: tegernheim@bistum-regensburg.de

Pfarrer

Andrzej Kuniszewski

Telefon: 09403-3957 und E-Mail:
Mobil: 0171-3889878 • andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de

Pfarrvikar

Basil Iruthayasamy

Telefon: 0151-66477797 • E-Mail: samybasil@gmail.com



Pfarrbrief

Nr. 2021 39-40
vom 25.09.2021 bis 10.10.2021

Das Pfarrbüro ist
dienstags und donnerstags
jeweils von 16:30 bis 18:30 Uhr
und nach Vereinbarung besetzt



Gottesdienstordnung

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

26. September 2021

26. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Numeri 11,25-29

2. Lesung: Jakobus 5,1-6

Evangelium:

Markus 9,38-43.45.47-48



Ulrich Loose

» Wer einem von diesen Kleinen, die an mich glauben, Ärger gibt, für den wäre es besser, wenn er mit einem Mühlstein um den Hals ins Meer geworfen würde. Wenn dir deine Hand Ärger gibt, dann hau sie ab; es ist besser für dich, verstümmelt in das Leben zu gelangen, als mit zwei Händen in die Hölle zu kommen, in das nie erlöschende Feuer. «

Samstag 25.09. Hl. Nikolaus v. Flüe

14:00 Eucharistische Anbetung zum Hauptfest der Schutzengelbruderschaft bis 17:15 Uhr

16:00 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit

17:25 Rosenkranzgebet für die verstorbenen Mitglieder der Schutzengelbruderschaft

18:00 Vorabendmesse – Kollekte für die Caritas
für + Ehemann Karl Salhofer
für + Tochter Maria Brunner
für + Maximilian Falter
für + Vater Maximilian Salhofer
für + Alois Federl

Sonntag 26.09. 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09:30 Festgottesdienst zum 225. Jubiläum der Schutzengelbruderschaft mit H. H. Weihbischof Dr. Josef Graf - Kollekte für die Caritas
für + Franz Hackl und Agnes Kemeter
für + Josef Eigenstetter
für + Adolf Chmeliczek
für + Ehemann und Vater Walter Schuster
für + Agnes Karl
für + Oliver Niehüser
für + Rita Feiler
für + Mutter Franziska Pfäffl
für + Maximilian Falter
für + Mutter Rosa Schiller

für + Dietmar Hafermalz zum Geburtstag
für + Schulfreundin Gerlinde Stang
17:00 Vesper in der Pfarrkirche (gesungen)

Montag 27.09.

18:00 Sterberosenkranz für + Sieglinde Beiderbeck

18:30 Heilige Messe

für + Maximilian Falter

für + Alois Federl

für + Vater Josef Höpfl zum 1. Sterbetag

für + Mutter Franziska Burdak

für + Angehörige von Fr. Maria Rädlinger

Dienstag 28.09. Hl. Lioba und Hl. Wenzel und Hl. Lorenzo Ruiz und Gefährten

14:30 Requiemgottesdienst für + Sieglinde Beiderbeck

16:30 Seniorenmesse im "Haus Urban"

für + Ehemann Karl Baumgartner zum Geburtstag

für + Ehemann Alfons Weigert

für + Erwin Reichl

Mittwoch 29.09. Hl. MICHAEL, Hl. GABRIEL und Hl. RAFAEL

14:30 Requiemgottesdienst für + Rosemarie Gomeier

Donnerstag 30.09. Hl. Hieronymus

17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit

18:30 Heilige Messe

für + Maximilian Falter

für + Resi Dengler

für + Maximilian Salhofer

Freitag 01.10. Hl. Theresia vom Kinde Jesus, Ordensfrau

13:30 Krankenkommunion

17:30 Stunde der göttlichen Barmherzigkeit

18:30 Heilige Messe

für + Oliver Niehüser

für + Maximilian Falter

für + Anna Harrer

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

3. Oktober 2021

27. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Genesis 2,18-24

2. Lesung: Hebräer 2,9-11

Evangelium: Markus 10,2-16



Ulrich Loose

» Da brachte man Kinder zu ihm, damit er sie berühre. Die Jünger aber wiesen die Leute zurecht. Als Jesus das sah, wurde er unwillig und sagte zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn solchen wie ihnen gehört das Reich Gottes. «

Samstag 02.10. Heilige Schutzengel

- 07:30 Pfarrwallfahrt nach Altötting
- 17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet
- 18:00 Heilige Messe
für + Ehemann Ferdinand Hausmann
für + Maximilian Salhofer
für + Alois Federl
für + Resi Kampf
für + Anneliese Harrer
für + Schwiegervater Alois Neumeier
für + Erwin Reichl
für + Werner Schießl

Sonntag 03.10. 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS, Erntedankfest

- 08:30 Beichtgelegenheit
- 09:00 Heilige Messe
für + Ehemann Adolf Götzfried
für + Verwandte von Fr. Gertrud Götzfried
für + Eltern und Bruder von Fr. Helga Götzfried
für + Tante Anna Ohnhäuser
für + Johann Ketterl
- 10:30 Heilige Messe
für + Großeltern Lang / Dorfmeister
für + Oliver Niehüser
für + Ehefrau Anna Harrer
für + Erwin Reichl
für + Werner Schießl
- 17:00 Oktober-Rosenkranzgebet

Montag 04.10.

- 18:30 Heilige Messe im Anschluss Tiersegnung auf dem Kirchplatz
für + Ehemann und Vater von Fam. Marianne Rieger
für + Alois Federl
für + Mutter Friederike Eder
für + Mutter Friederike Eder
für + Erwin Reichl

Dienstag 05.10. Hl. Anna Schäffer

- 18:00 Sterberosenkranz für + Brigitte Christl
- 18:30 Heilige Messe
für + Oliver Niehüser
für + Maximilian Salhofer
für + Vater Johann Danhauser
für + Mutter Franziska Weigert
- 19:15 Bibelgespräch im Pfarrheim

Mittwoch 06.10. Hl. Bruno

- 08:00 Heilige Messe
für + Maximilian Falter

Donnerstag 07.10. Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz

- 17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
- 17:45 Rosenkranz um geistliche Berufe
- 18:30 Heilige Messe
für + Vater Alois Neumeier
für + Großvater Ferdinand Hausmann
für + Maximilian Salhofer
für + Anna Harrer
für + Ehefrau Sieglinde Lichtinger
für + Sieglinde Beiderbeck

Freitag 08.10.

- 17:45 Oktober-Rosenkranzgebet
- 18:30 Heilige Messe
für + Onkel Anton Wimmer
für + Anna Harrer
für + Theres Kampf

**Meine Seele erblüht,
wenn sie dankt.
Wer dankt,
kommt Gott näher.**

Michael Becker

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10. Oktober 2021

28. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Weisheit 7,7-11

2. Lesung: Hebräer 4,12-13

Evangelium: Markus 10,17-30



Ulrich Loose

» Da sah ihn Jesus an, umarmte ihn und sagte: Eines fehlt dir noch: Geh, verkaufe, was du hast, gib es den Armen und du wirst einen Schatz im Himmel haben; dann komm und folge mir nach! Der Mann aber war betrübt, als er das hörte, und ging traurig weg; denn er hatte ein großes Vermögen. «

Samstag 09.10. Hl. Dionysius und Gefährten und Hl. Johannes Leonardi

17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet

18:00 Heilige Messe
für + Maximilian Falter
für + Maximilian Salhofer
für + Alois Federl
für + Mutter Anna Harrer
für + Schwester Erika Bleicher

Sonntag 10.10. 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08:30 Beichtgelegenheit

09:00 Heilige Messe
für + Alois Federl
für + Erwin Reichl
für + Anna Harrer
für + Erwin Reichl

10:30 Heilige Messe
für + Edeltraud Achter
für + Otto Schleich
für + Bruder Maximilian Salhofer
für + Bruder Otto Schleich
für + Eltern und Schwiegereltern von Fr. Karoline Wagner
für + Vater Maximilian Salhofer

17:00 Oktober-Rosenkranzgebet

AKTUELLES:

- Sa. 25. Sept. • 14:00-17:15 Uhr Eucharistische Anbetung vor dem Hauptfest der Schutzengelbruderschaft
- So. 26. Sept. • 09:30 Uhr 225. Jubiläum der Schutzengelbruderschaft mit Weihbischof Dr. Josef Graf
- Sa./So. 25./26. Sept. Kirchenkollekte für die Caritas

- Mo. 27. Sept. – So. 3. Okt. Haussammlung für die Caritas
- Mo. 27. Sept. • 17:00 Uhr Probe für die neuen Ministranten (Pfarrkirche)
- 19:30 Uhr FMV: Ausschusssitzung (Pfarrsaal)
- Di. 28. Sept. • 19:30 Uhr Sitzung des SA Ehe- und Familie (Pfarrsaal)
- Mi. 29. Sept. • 20:00 Uhr Kirchenchorprobe
- Fr. 1. Okt. • 13:30 Uhr Krankenkommunion
- 17:30 Uhr Stunde der göttlichen Barmherzigkeit
- Sa. 2. Okt. • 07:30 Uhr Bus-Wallfahrt nach Altötting (Abfahrt am Feuerwehrhaus)
- So. 3. Okt. nach den Gottesdiensten: Eine-Welt-Laden-Verkauf (vor dem Pfarrheim)
- Mo. 4. Okt. • 17:00 Uhr Probe für die neuen Ministranten (Pfarrkirche)
- 19:00 Uhr Segnung aller Haustiere (Kirchplatz)
- 20:00 Uhr Neokatechumenat: Beginn der Katechesen (Pfarrsaal)
- Di. 5. Okt. • 19:15 Uhr Bibelgespräch
- Mi. 6. Okt. • 20:00 Uhr Kirchenchorprobe
- Do. 7. Okt. • 17:45 Uhr Rosenkranz um geistliche Berufe
- Fr. 8. Okt. • 20:00 Uhr Neokatechumenat: Katechese (Pfarrsaal)
- Demnächst:**
- Mo. 11. Okt. • 17:00 Uhr Probe für die neuen Ministranten (Pfarrkirche)
- 20:00 Uhr Neokatechumenat: Katechese (Pfarrsaal)
- Di. 12. Okt. • 19:00 Uhr FMV: Oktober-Rosenkranz (Pfarrkirche)
- Do. 14. Okt. • 13:00 Uhr SeniorenTreff: Busausflug unter dem Motto „Kirche und Wirt“
- 17:45 Uhr MMC: Oktober-Rosenkranz (Pfarrkirche)
- Fr. 15. Okt. • 20:00 Uhr Neokatechumenat: Katechese (Pfarrsaal)
- Sa. 16. Okt. • 18:00 Uhr KRV: Jahrtagsamt
- So., 17. Okt. • 10:30 Uhr Feierliche Aufnahme der neuen Ministranten

Bitte vormerken:

- Sa., 13. Nov. • 09:30 Uhr Firmung mit Weihbischof Dr. Josef Graf (Nachholtermin)

Unsere CHÖRE:

Der Kirchenchor hält nach der Sommerpause wieder seine regelmäßigen Proben ab. Diese finden ab 15. September immer mittwochs um 20:00 Uhr in der Pfarrkirche (Kirchstraße 25) statt. Wer mitsingen möchte, nehme bitte direkt Kontakt mit unserem Kirchenmusiker und Kirchenchorleiter Herrn **Michael Braun, Handy: 0151-57371534** auf.

Jugendchor und Kinderchor müssen wegen der Epidemie weiterhin pausieren. Wir hoffen, mit den Proben für den Kinder- und Jugendchor unter einer neuen Leitung ab November 2021 beginnen zu können.

Offener Singkreis:

Mit Anfragen wenden Sie sich bitte direkt an Frau Edeltraud Appl, Tel.: 09403 8770. Zurzeit gibt es wegen der Coronavirus-Pandemie keine Proben.

Taufen:

In der Zeit der Pandemie werden nur Einzeltaufen gespendet. Bitte melden Sie Ihr Kind zur Taufe im Pfarrbüro an und vereinbaren Sie dabei einen Tauftermin. Bringen Sie bitte bei dieser Gelegenheit gleich die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit.



Unsere Pfarrgemeinde betet für die zuletzt verstorbenen:



- † Frau Anna Harrer (75), verstorben am 13.09.2021
- † Herrn Erwin Reichl (86), verstorben am 14.09.2021
- † Frau Rosemarie Gomeier (61), verstorben am 16.09.2021
- † Frau Brigitte Christl (70), verstorben am 18.09.2021
- † Frau Sieglinde Beiderbeck (85), verstorben am 21.09.2021

O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe...

Die Pfarrgemeinde wünscht

Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Gründen des Datenschutzes die Namen der Geburtstagskinder nicht mehr veröffentlicht werden dürfen. Der vollständige Pfarrbrief liegt auf dem Schriftenstand in der Pfarrkirche auf!



Liebe Pfarrangehörige, liebe Gäste,

Die biblischen Texte vom 3. Oktober sind im Blick auf das Kirchenjahr ein wenig schwierig, denn es wird der Erntedank-Sonntag gefeiert und eigentlich hat man da anderes im Kopf, als das Thema „Scheidung“. Im Evangelium geht es um die Ehe, den „Bund fürs Leben“, wie es landläufig heißt. Um die Verbindung zwischen Mann und Frau – und die Scheidung. Das ist nicht nur bei uns in Europa ein großes Problem.

Wer will sich schon ein Leben lang an einen Menschen binden, wenn in ein paar Jahren vielleicht „um die Ecke“ eine schönere, jüngere Frau oder ein reicherer, sportlicherer Mann warten könnte?

Im Evangelium antwortet Jesus den Pharisäern: „Nur weil ihr so hartherzig seid, hat Mose euch die Möglichkeit der Scheidung gegeben. Ich aber sage euch: Was Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen.“

Dabei gibt es einen einfachen Weg zum gemeinsamen Glück, das ist Herzlichkeit und immer wieder verzeihen. Die Herzlichkeit ist der erste Schritt, um aus Dir selbst heraus und zum anderen zu finden, zum Du.

Die Herzlichkeit und Verzeihung holen uns aus unserem Egoismus heraus, der all die Freiheit des Menschen in Gefahr bringt. Und sie helfen uns zu verstehen, dass es die Liebe Gottes ist, die uns den Sinn des Lebens begreifen lässt.

Nehmen wir uns ein Beispiel an der Liebe Gottes. Er hat uns zuerst geliebt, als Mann und Frau. Diese Liebe ist nicht abstrakt, sondern etwas ganz Konkretes. Sie ist persönlich ausgerichtet – auf jeden von uns.

Denn wenn wir uns von Gott geliebt wissen, dann können wir auch einander lieben – in guten wie in schlechten Tagen. Gott hat den Eheleuten ein großes Herz geschenkt, damit sie beisammen bleiben.

Genauso herzlich ist die väterliche oder mütterliche Liebe Gottes zu uns. Gott liebt uns Menschen, viel mehr als eine Mutter ihr Kind lieben kann. Doch dazu gehören auch Vertrauen und ein großes Herz, das immer wieder verzeihen kann.

In jeder Beziehung gibt es nicht nur schöne, sonnige Tage, sondern auch Sturm, Ärger und Streit. Aber wenn wir bereit sind, im Vertrauen auf die Liebe Christi an der Beziehung zu arbeiten und nicht leichtfertig schnell aufgeben, werden wir glücklich werden.

Haben wir also keine Angst, denn dort wo die echte, wahre Liebe ist, da lassen sich im Vertrauen auf den Herrn auch Sorgen und Nöte immer wieder ertragen.

Hauptfest der Schutzengelbruderschaft Tegernheim



Unsere Pfarrei begeht heuer das Fest der Schutzengelbruderschaft bereits zum 225. Mal. Das Hauptfest beginnt am Samstag, den 25. September, mit der Eucharistischen Anbetung ab 14:00 Uhr (bis 17:15 Uhr) und der Beichtgelegenheit ab 16:00 Uhr (bis 17:15 Uhr).

Am **Sonntag, den 26. September**, halten wir **um 09:30 Uhr** den **Festgottesdienst mit dem Kirchenchor, der Blaskapelle und mit allen örtlichen Vereinen mit ihren Fahnenabordnungen**. Dem Festgottesdienst **auf dem Kirchplatz** (beim schlechten Wetter in der Pfarrkirche) wird in diesem Jahr **H. Herr Weihbischof Dr. Josef Graf** vorstehen. Er wird uns auch die Predigt halten. Im Anschluss an die Eucharistiefeyer findet eine eucharistische Prozession auf einem neuen Weg, und zwar: ab Kirchplatz, über die Donau-

straße, den Feldweg, die Bachstraße und den Nußweg zurück auf den Kirchplatz. Der Prozessionsweg ist in diesem Jahr länger (ca. 1600 m).

Gründe hierfür: Das Jubiläumsjahr, Ersatz für die wegen der Pandemie bereits zum 2. Mal ausgefallene Fronleichnamsprozession und nicht zuletzt der notwendige Abstand zwischen den Teilnehmenden, der bei der Prozession leichter einhalten ist. Außerdem können wir dadurch auch die Einwohner des neuen Baugebietes unserer Gemeinde einbinden.

Wir laden all unsere Pfarrangehörigen und Freunde unserer Pfarrei, **all unsere örtlichen Vereine samt Blaskapelle** ganz herzlich zur Mitfeier des Jubiläums ein. Wir hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung trotz der noch anhaltenden Epidemie.

Abends **um 17:00 Uhr** halten wir eine **gesungene Vesper** ab mit Gedenken der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder und evtl. der Aufnahme neuer Mitglieder.

Die Mitglieder der Bruderschaft möchten wir an das Schutzengel-Opfer erinnern. Sie können Ihre Spende mit Angabe des Namens und der Adresse in einem Kuvert in den Briefkasten des Pfarrbüros einwerfen. **Bitte vergessen Sie Namen und Anschrift nicht**, da es für uns oft schwierig ist, die Spende dem richtigen Spender bei Namensgleichheit zuzuordnen.

225. Schutzengelbruderschaftsfest im Überblick:

Samstag, 25. September:

14:00 - 17:15 Uhr	Eucharistische Anbetung
16:00 - 17:15 Uhr	Beichtgelegenheit
17:25 Uhr	Rosenkranz für alle verstorbenen Mitglieder der Schutzengelbruderschaft
18:00 Uhr	Vorabendmesse zum Hauptfest

Sonntag, 26. September:

09:30 Uhr

Festgottesdienst auf dem Kirchplatz mit Weihbischof Dr. Josef Graf und anschl.

Eucharistischen Prozession

17:00 Uhr

Vesper mit Totengedenken und Aufnahme der neuen Mitglieder

Werde auch Du Mitglied der Schutzengelbruderschaft!

Unsere Pfarreigemeinde hat sich mit der Schutzengelbruderschaft in ganz besonderer Weise unter den Schutz der Engel gestellt. Bereits im Jahre 1796 hat H. Herr Pfr. Röschmayr die Schutzengelbruderschaft eingeführt, die auch heute noch in unserer Pfarrgemeinde sehr in Ehren gehalten wird, so dass viele Tegernheimer bereits als Kinder Mitglied in der Schutzengelbruderschaft geworden sind.

In letzter Zeit werden allerdings kaum mehr Kinder im Zusammenhang mit ihrer Taufe bzw. Erstkommunion Mitglieder in der Bruderschaft. Einerseits erfreuen sich die Schutzengel weiterhin einer großen Beliebtheit, andererseits schwindet ihre Verehrung. Es wäre für unsere Gemeinde und jeden einzelnen Christen bestimmt segensreich, wenn sich wieder viele Kinder in die Gemeinschaft der Bruderschaft aufnehmen lassen würden. Jesus selbst sagt von den Kindern: „Ihre Engel im Himmel sehen stets das Angesicht meines himmlischen Vaters.“ (Mt. 18,10). Selbstverständlich können auch erwachsene Personen (z. B. die Eltern der Erstkommunikanten) der Schutzengelbruderschaft beitreten.

Die Aufnahme der neuen Mitglieder möchten wir bei der Vesper um 17:00 Uhr vornehmen. Jedem neuen Mitglied wird eine Kerze mit dem Bild des Schutzengels als Geschenk ausgehändigt. Das Aufnahmeformular liegt auf dem Schriftenstand in der Pfarrkirche auf.

Die Mitglieder der Schutzengelbruderschaft stellen sich, ihr Leben und das ihrer Angehörigen unter den besonderen Schutz der Hl. Engel. Sie bemühen sich, ein christliches Leben zu führen, nehmen am Leben und an den Feiern der Pfarrgemeinde Anteil und übernehmen nach Möglichkeit kleinere und größere Aufgaben innerhalb der Pfarrei. Die Mitglieder der Tegernheimer Schutzengelbruderschaft beten regelmäßig um den Schutz der Hl. Engel, empfangen regelmäßig die Hl. Sakramente und nehmen nach Möglichkeit am alljährlichen Fest der Bruderschaft teil, das immer an einem Sonntag im September gefeiert wird. Als Mitgliedsbeitrag geben die Mitglieder am Bruderschaftsfest eine freiwillige und in der Höhe nicht festgelegte Geldspende. Wenn ein Mitglied verstirbt, wird beim Requiem in der Pfarrkirche Tegernheim die Fahne der Bruderschaft aufgestellt. In den darauffolgenden Wochen wird für das verstorbene Mitglied eine Hl. Messe von der Bruderschaft gelesen.



Caritassammlung

Am Sonntag, den 26. September, wird in allen Kirchen unseres Bistums wieder die **Kollekte für die Caritas** gesammelt.

Vom 27. September bis zum 3. Oktober werden unsere tüchtigen ehrenamtlichen Sammler- und Sammlerinnen von Haus zu Haus unterwegs sein, um die Spenden im Rahmen der **Herbsthaussammlung 2021** unter dem Motto „**Gemeinsam sind wir stark**“ für die Werke der Caritas zu bitten. Bitte empfangen Sie sie freundlich und dankbar, da sie ihre kostbare Freizeit opfern, um den bedürftigen Menschen auf diese Weise helfen zu können. Seien auch Sie bereit, von Ihrem oft bescheidenen Einkommen für die Menschen in Not etwas abzugeben. Die Spendentüten liegen neben dem Pfarrbrief auf.

Die Spendengelder der Caritas-Haussammlung kommen zu 50% der Caritas in der Region zugute. Die Hälfte der Sammlung bleibt in der Pfarrgemeinde vor Ort. Sowohl die Caritas wie auch die Pfarrei unterstützen mit diesen Spenden hilfsbedürftige und notleidende Menschen in unserer Region.

Die Caritas-Sammlungsgelder helfen:

- Kindern, Jugendlichen und Familien bei Ehe- und Erziehungsproblemen
- Menschen mit Behinderung durch spezielle Arbeits- und Beschäftigungsprojekte
- Alten und kranken Menschen mit ambulanter Pflege und individuellen Wohn- und Betreuungsformen
- Menschen in Not mit Lebensmittelausgaben, Kleiderkammern, Obdachlosenprojekten und therapeutischen Angeboten



Bus-Wallfahrt nach Altötting

Am Samstag, den 2. Oktober findet unsere jährliche Buswallfahrt nach Altötting statt. Wir planen folgenden Ablauf unserer Wallfahrt:

- | | |
|-----------|---|
| 07:30 Uhr | Abfahrt am Feuerwehrhaus (Dorfplatz) |
| 09:30 Uhr | Ankunft in Altötting (Griesparkplatz) |
| 09:45 Uhr | Einbegleitung zur Gnadenkapelle mit der Blaskapelle Tegernheim |
| 10:30 Uhr | Pilgermesse mit der Blas- und Orgelmusik im Kongregationssaal
anschl. freie Zeit für Mittagessen / Beichte / persönliches Gebet / individuelles Programm |
| 15:00 Uhr | Andacht mit der Blas- und Orgelmusik in der St.-Konrad-Kapelle
anschl. Rückfahrt |



Anmeldungen dazu nehmen wir gerne im Pfarrbüro entgegen. Wir weisen jedoch auf die bestehenden Infektionsschutzmaßnahmen hin, d.h. im Bus besteht Schutzmaskenpflicht und die s.g. 3G-Regel (geimpft, genesen, getestet), deren Einhaltung vor der Abfahrt durch App, Impfpass oder neg. Covid-Test geprüft

werden muss. Bitte geben Sie gleich bei der Anmeldung Ihre Telefon-Nummer und – wenn möglich – Ihre E-Mail-Adresse an, damit man den Infektionsweg im Fall einer Ansteckung mit dem Covid-Virus zurückverfolgen kann. Eine entsprechende Teilnehmerliste mit den Kontaktdaten müssen wir dem Busunternehmen vorlegen, die im Anschluss noch vier Wochen aufbewahrt werden muss.

Bitte um Gaben für den Erntedankaltar

Rechtzeitig wenden wir uns an alle Pfarrangehörigen mit der Bitte um eine Sachspende für den Erntedankaltar in der Pfarrkirche. Wir bitten um Getreide, Gemüse, Obst und Blumen die wir dann am Erntedankfest (Sonntag, 3. Oktober) in unserer Pfarrkirche aufbauen. Wer zu einem schönen, bunten und reichen Erntedankaltar etwas beitragen kann, soll sich bitte mit Frau Klara Schächinger (Tel. 09403 8708) oder mit dem Pfarrbüro (Tel. 09403 3957) in Verbindung setzen. Damit wir die Sachspenden etwas abstimmen können. Bringen Sie bitte die vereinbarte Sachspende dann am Freitag, den 1. Oktober, nachmittags oder am Samstag, den 2. Oktober, in morgens in die Pfarrkirche. Schon heute sagen wir allen Spendern ein herzliches „Vergelt's Gott!“ auch im Namen unserer Kindergartenkinder (die dann im Laufe der nächsten Woche den Erntedankaltar anschauen und sich etwas von diesen Gaben mitnehmen dürfen).



Finde die 7 Fehler ERNTEDANK www.WAGHUBINGER.de



Rosenkranzmonat Oktober



Der Oktober gilt seit dem Mittelalter als Rosenkranzmonat und ist - wie der Mai - als Marienmonat der Gottesmutter geweiht. Das meditative, wiederholende Gebet, bei dem die Gebete mit einer Schnur abgezählt werden, ist in vielen Religionen verbreitet. Der Sieg der christlichen Flotte über die osmanischen Türken in der Seeschlacht von Lepanto am 7. Oktober 1571 wurde der Fürsprache der Gottesmutter zugeschrieben. Weil Rosenkranz-Bruderschaften am Tag der Schlacht um den Sieg gebetet hatten, ordnete Papst Pius V.

für den Jahrestag am 7.10.1572 ein Marienfest an. Sein Nachfolger, Papst Gregor XIII., gestattete am ersten Sonntag im Oktober ein "Fest des hl. Rosenkranzes" für alle Kirchen, die einen Rosenkranzaltar hatten. 1716 wurde dieses Fest auf alle Kirchen ausgedehnt. Pius X. verlegte es zu Beginn des 20. Jahrhunderts wieder auf den ursprünglichen Termin. Im aktuellen liturgischen Kalender wird am **7. Oktober der "Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz"** begangen. Ausgehend von diesem Fest führte Papst Leo XIII. den "Rosenkranzmonat" ein, indem er die Gläubigen zum täglichen Rosenkranzgebet aufforderte.

Im Oktober 2002 hat der hl. Papst Johannes Paul II. ein Apostolisches Schreiben über den Rosenkranz („Rosarium Virginis Mariae“: RVM) veröffentlicht. In seiner Einführung schrieb der Papst, dass das Rosenkranzgebet, das sich im zweiten christlichen Jahrtausend unter dem Wehen des Geistes Gottes entwickelt habe, in seiner Schlichtheit und Tiefe auch im dritten Jahrtausend von großer Bedeutung sei. Von seinem Erscheinungsbild marianisch, ist der Rosenkranz doch **„ein zutiefst christologisches Gebet. In der Nüchternheit seiner Teile vereinigt er in sich die Tiefe der ganzen Frohen Botschaft, für die er gleichsam eine Kurzfassung ist.“** (RVM 1)

Ein gebräuchliches Hilfsmittel für das Rosenkranzgebet ist die Perlenschnur. Sie ist zunächst einmal ein Gegenstand zum Zählen der aufeinanderfolgenden Ave Mariae. Jedoch hat sie auch eine symbolische Bedeutung und zeigt, dass **der Rosenkranz, in dem Gebete wie Rosen zu einem Kranz geflochten sind, auf das Kreuz(-zeichen) hin zusammenläuft, das den Weg des Gebetes eröffnet und abschließt.** „In Christus finden Leben und Gebet der Gläubigen ihren Mittelpunkt. Alles geht von ihm aus, alles strebt zu ihm hin, alles führt durch ihn im Heiligen Geist zum Vater.“ (RVM 36).

Fatima und Rosenkranzgebet

"Betet viel!", lautete der Auftrag des Engels, den die Hirtenkinder in Fatima sahen. Noch bevor die Marienerscheinungen in Fatima am 13. Mai 1917 begannen, soll den drei Sehern im Jahr 1916 ein Engel erschienen sein. Dieser habe sich selbst als "Engel des Friedens" und als Schutzengel Portugals bezeichnet, so berichteten die Hirtenkinder Lucia dos Santos, Jacinta und Francisco Marto später. "Betet viel!", lautete der Auftrag des Engels. Dreimal erschien er ihnen – gewissermaßen als Vorbereitung auf das Kommen der Muttergottes ein Jahr später. Als Maria sich den Seherkindern selbst offenbarte, empfahl sie ihnen eifrig den Rosenkranz zu beten.

Während ihrer dritten Erscheinung am 13. Juli 1917 trug die Gottesmutter den Kindern auf, ein besonderes Gebet, das Buß- und Bittgebet, nach jedem Gesätz des Rosenkranzes zu beten. Vielerorts ist das in die Praxis übergegangen. Das Buß- und Bittgebet ist allerdings kein verbindlicher Bestandteil des Rosenkranzes:

"O mein Jesus, verzeih' uns unsere Sünden. Bewahre uns vor dem Feuer der Hölle. Führe alle Seelen in den Himmel, besonders jene, die Deiner Barmherzigkeit am meisten bedürfen. Amen."

Im Monat Oktober laden wir alle, Jung und Alt, ganz herzlich zum gemeinschaftlichen Beten vom Rosenkranz in unserem Gotteshaus ein.

Frauen- und Mütterverein Tegernheim (FMV) informiert

Der FMV lädt zum Oktober-Rosenkranz am Dienstag, 12.10.21, um 19 Uhr in die Pfarrkirche ein.

Zu Mariä Himmelfahrt hatte der FMV in der Kirche Kräuterbüschel angeboten. 418,20 € wurden dabei eingenommen. Dieser Betrag wurde dann - vom FMV aufgestockt auf 500 € - den Flutopfern in Bayern gespendet. Ein herzliches Vergelt` s Gott allen, die uns dabei mit Kräuter- und Geldspenden unterstützt haben!

Segnung der (Haus-)Tiere

Der Mensch trägt nach christlicher Überzeugung Verantwortung für die Mitgeschöpfe und die gesamte Natur. Durch Tiersegnungen wird dieses Verhältnis von Mensch und Tier in der Liturgie zum Ausdruck gebracht. Tiersegnungen können die Schönheit der Schöpfung und ihre Bewahrung zum Inhalt haben oder auch den Dank an Gott für die Geschöpfe in den Mittelpunkt stellen. Segnungen sind Zeichenhandlungen. Sie sollen das Leben von Menschen aus dem Glauben heraus deuten und gestalten. Der Mensch bringt sich dabei mit seinen Anliegen und Sorgen in die Gebete und liturgischen Handlungen ein und bittet stellvertretend für andere.

Ein Segensgebet aus dem Benediktionale lautet:

„Guter Gott. Du schenkst uns, was wir zum Leben brauchen. Du hast die Tiere erschaffen und uns als Helfer und Gefährten zur Seite gegeben. Wir bitten dich: Erhalte und bewahre alles, was auf Erden lebt. Schütze diese Tiere vor allen Gefahren, damit der Nutzen und die Freude, die sie uns bereiten, uns zu einem Zeichen deiner Großzügigkeit und Liebe werden. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.“



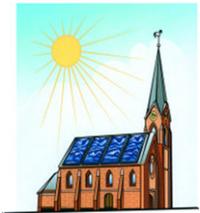
Der 4. Oktober wird als Welttierschutztag begangen. Zugleich feiert die Kirche an diesem Tag den Gedenktag des hl. Franz von Assisi (1181/1182-1226). Dieser Zusammenhang ist nicht zufällig entstanden, sondern er wurde 1931 in Florenz vom Internationalen Tierschutzkongress ganz bewusst gewählt. Franz von Assisi hatte ein sehr inniges und intensives Verhältnis zu Tieren. Vielen von uns ist bekannt, dass er den Vögeln und anderen Tieren gepredigt hat. Dass in seiner 1. Lebendigen Weihnachtsskrippe Ochs und Esel nicht fehlen

durften, zeigt, dass für ihn die Tiere in das Heils- und Erlösungsgeschehen Jesu mit hineingenommen sind. Im Jahre 1979 wurde **Franz von Assisi** von Papst Johannes Paul II. zum offiziellen **UMWELTSCHUTZHEILIGEN der Kirche** erwählt. Eine Tiersegnung gerade an diesem Tag vorzunehmen ist also sehr nahe liegend.

So laden wir alle (Haus-)Tierbesitzer mit ihren Schützlingen und tierischen Freunde zu einer

**kurzen Andacht mit der Segnung der Tiere auf dem Kirchplatz ein.
Termin: Montag, den 4. Oktober um 19:15 Uhr (nach der Abendmesse).**

Seniorentreff



Nach gelungen Treffen der Senioren unter Corona-Epidemie-Bedingungen, sind nun alle Senioren wieder zur Seniorenfahrt unter dem Motto „Kirche und Wirt“ am Donnerstag, den **14. Oktober 2021** ganz herzlich eingeladen.

Die Abfahrt ist um 13:00 Uhr.
Zustieg-Möglichkeiten gibt es an:
Hauptstraße 34, Feuerwehrhaus und Sparkasse.

Im Bus besteht die Schutzmaskenpflicht und die s.g. 3G-Regel das heißt, nur bereits zweimal Geimpfte, Genesene, oder Senioren mit einem negativen Covid-Test (der nicht älter als 24 Stunden ist), können an der Fahrt teilnehmen.

Bitte nehmen Sie Ihren Impfausweis, oder das neg. Testergebnis mit, da die Einhaltung vor der Abfahrt überprüft werden muss.

Wir wünschen unseren geselligen Senioren schon heute ein schönes Wetter und einen unterhaltsamen Nachmittag.



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Oktober

Beten wir, dass alle Getauften für das Evangelium eintreten, bereit für die Sendung eines Lebens, das die Freude an der frohen Botschaft bezeugt.

Aus unserer Pfarrgemeinde hat Gott, der Herr über Leben und Tod, in die Ewigkeit abberufen:

- | | | |
|-------|--------------------------------------|--|
| 25.9. | 1995
2007 | Willi Metz, 68 Jahre
Rosalia Sallhofer, 85 Jahre |
| 26.9. | 1989
1992
2004
2010
2020 | Hans Gäßlein, 70 Jahre
German Christl, 64 Jahre
Siegfried Kargl, 74 Jahre
Thomas Frankl, 43 Jahre
Berta Eisvogel, 81 Jahre |
| 27.9. | 2000
2020 | Franziska Burdak, 94 Jahre
Josef Höpfl, 86 Jahre |
| 29.9. | 2014
2015 | Liane Elisabeth Christl, 76 Jahre
Elfriede Knorr, 72 Jahre |
| 30.09 | 1995
2001
2015 | Bernd Steindl, 24 Jahre
Franz Xaver Christl, 66 Jahre
Oskar Bachfisch, 52 Jahre |
| 01.10 | 1989
1993
1999
2000
2011 | Max Falter, 82 Jahre
Christa Beutl, 58 Jahre
Emma Mair, 90 Jahre
Paula Feldmeier, 88 Jahre
Anton Gerstl, 88 Jahre |
| 02.10 | 1992
2002
2006 | Karl Holzhauser, 56 Jahre
Johanna Binder, 79 Jahre
Irmgard Inseher, 79 Jahre |
| 03.10 | 2009
2016 | Gertrud Pollinger, 83 Jahre
Elfriede Zahnweh, |
| 04.10 | 1996 | Karl Rieger, 55 Jahre |
| 05.10 | 1987
1998
2005
2011 | Johann Danhauser, 57 Jahre
Berta Lang, 78 Jahre
Frieda Rambold, 90 Jahre
Max Käufel, 75 Jahre |
| 06.10 | 2003
2015
2016 | Johann Stenzel, 44 Jahre
Elisabeth Lehner, 53 Jahre
Dr. Erwin Klar, 89 Jahre |



**Aus unserer Pfarrgemeinde
hat Gott, der Herr über Leben und Tod,
in die Ewigkeit abberufen:**



07.10	1990	Albert Christl, 85 Jahre
	1990	Maria Drummer, 87 Jahre
	1991	Maria Scheck, 78 Jahre
	1998	Adolf Glötzl, 58 Jahre
	2015	Elisabeth Brandl, 83 Jahre
08.10	1996	Johann Schambeck, 73 Jahre
	2004	Markus Wittl, 32 Jahre
	2010	Ivan Saric, 61 Jahre
	2012	Stefan Ernst, 60 Jahre
09.10	2007	Rosa Seidl, 85 Jahre
10.10	1996	Lothar Heindl, 72 Jahre
	1999	Johann Mazalowski, 53 Jahre
	2006	Anton Winkler, 87 Jahre
	2006	Johann Wick, 77 Jahre
	2011	Theresia Hünlich, 92 Jahre
	2018	Benno Faltermeier, 55 Jahre

**Caritas-Kampagne:
#DasMachen-
WirGemeinsam**

Was macht die Corona-Pandemie mit und aus unserer Gesellschaft? Werden sich bestehende Spaltungen zum Beispiel zwischen Arm und Reich, zwischen Alt und Jung weiter vertiefen? Oder wird die Gesellschaft durch die gelernte und angewandte Rücksichtnahme aufeinander dauerhaft solidarischer?

Diesen Fragen geht die Caritas mit dem Jahresthema 2021: „#DasMachenWirGemeinsam“ nach und möchte mit Ihnen darüber ins Gespräch kommen. Für einen großen Dialog über die Solidarität in Deutschland finden Sie unter www.caritas.de/magazin/kampagne/das-machen-wir-gemeinsam eine Vielzahl an Informationen. Die Kampagne bildet den Auftakt für das 125-jährige Jubiläum der Caritas im Jahr 2022.

Zu dem Jahresthema hat die Caritas unterschiedliche Kampagnen-Plakate veröffentlicht. Auf einem werden wir zum Beispiel gefragt: „Bleibt unsere Wertschätzung oder verfliegt sie wie



unser Applaus?“ Wird es in der Kranken- und der Altenpflege spürbare Verbesserungen der Arbeitssituation für die Pflegekräfte geben? Oder die Frage nach der menschlichen Würde. Eindrucksvoll wurden zu Beginn der Impf-Kampagne die Älteren und besonders Gefährdeten geschützt. Das ist weltweit gesehen keine Selbstverständlichkeit, wurden doch in anderen Regionen zuerst die Arbeitenden in den Industrien geimpft. Doch bleibt die Solidarität mit den Schwächsten auch erhalten, wenn es zum Beispiel um die Impfung von Obdachlosen geht? Viele spannende Themen. Ihre Meinung ist gefragt.

*Lasst uns aufeinander achthaben
und einander anspornen zur*



und zu guten Werken. 11 FEBRUAR 10:24

*Auch wenn unsere
Kräfte klein sein sollten,
kann unser Achthaben
aufeinander groß sein.
Der andere oder die andere
geht uns etwas an.
Christen sind nicht nur
Zuschauer des Lebens.
Achthabend ist unser
Glaube im Alltag. Damit
gestalten wir die Welt.*